

Qualitätsarbeit —

Sache der Überzeugung

Farbenfreudige Textilien gehören zu lebensfrohen sozialistischen Menschen wie die Blumen zum Frühling. Im VEB Modedruck Gera, der größten Textildruckerei der DDR, entstehen 80 Prozent der Stoffe in modisch-aktuellen Druck- und Unisortimenten, die die Konfektionsindustrie in Oberbekleidung verwandelt, die von den Frauen und Mädchen sehr begehrt wird. Unser Betrieb bestimmt so das modische Bild großer Bevölkerungskreise unseres Landes entscheidend mit.

Das Konsumgüterprogramm des VIII. Parteitagess übertrug unserem Werk die verantwortungsvolle Aufgabe, Stoffe, modisch-chic, bedarfsgerecht, in guter Qualität und zu stabilen Preisen zu produzieren. In der Volksausssprache über die Dokumentenentwürfe des IX. Parteitagess erläuterten die Funktionäre unseres Betriebes, in zahlreichen Arbeitersprachen die neuen hohen Anforderungen, die sich aus der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft für die Textilwerker ergeben. Die Genossen machten deutlich, daß das weitere Aufblühen unseres sozialistischen Staates ständig neue Maßstäbe auch an Qualität und modische Ausführung der Erzeugnisse der Textilindustrie stellt.

In diesen Gesprächen ging es hauptsächlich darum, das Verständnis zu vertiefen, daß die umfangreichen Aufgaben nur zu bewältigen sind, wenn die in den letzten Jahren in größerem Maße eingesetzte moderne Produktionstechnik immer intensiver genutzt wird. Die hochproduktiven Maschinen und Anlagen, deren Anschaffungswert bis zu 1,2 Millionen Mark beträgt, haben eine unvergleichlich hö-

here Produktivität als die alten Maschinen und Anlagen. Von Jahr zu Jahr werden die Stoffmengen größer, die das Werkort passieren. Mit der steigenden Arbeitsproduktivität und der zunehmenden Warenproduktion schälte sich im sozialistischen Wettbewerb immer mehr ein Kernproblem heraus, das nach dem VIII. Parteitag ein ständig größeres Gewicht erhielt — der Kampf um die Qualität.

Nach eingehender Diskussion in den Arbeitskollektiven, denen Beratungen in den Parteigruppen und Abteilungsparteiorganisationen vorausgegangen sind, wurden von der Werkleitung langfristige Entwicklungskonzeptionen für die Erzeugnisse ausgearbeitet. In ihnen ist festgelegt, nur noch solche Erzeugnisse in das Produktionsprogramm aufzunehmen, die im Gebrauchswert das Gütezeichen „Q“ besitzen.

Das ist ein anspruchsvolles Vorhaben. In den Diskussionen machen die Genossen deshalb immer wieder darauf aufmerksam, daß die Qualität ein bedeutender Intensivierungsfaktor ist, daß sie sich nicht automatisch mit der Schnelligkeit der hocheffektiven Maschinen entwickelt. Qualität ist von den Menschen abhängig, von ihrer bewußten Einstellung zur Arbeit, ihrem Willen, die moderne Technik beherrschen zu lernen, und von einer qualifizierten Leitungstätigkeit. So gehört die Qualität

Leserbriefe

Einfluß auf den Einsatz und die Verteilung der Parteikräfte.

Gegenwärtig diskutieren wir die Entwürfe der Dokumente des IX. Parteitagess unserer Partei und die Materialien des XXV. Parteitagess der KPdSU. Sie finden bei den Mechanisatoren breite Zustimmung. Dies kommt auch in den Ertragszielen der Kollektive zum Ausdruck, die über den Leistungen der besten Jahre liegen. Unter anderem wollen wir nur noch Silage der Qualität 1 und 2 produzieren.

Zur Gewährleistung einer hohen Qualität der Arbeiten hat jeder Genosse einen konkreten Parteauftrag, der vor der Parteigruppe und auch vor der Mitgliederversammlung abgerechnet wird. Damit eifern wir den besten Betrieben der Pflanzenproduktion nach, damit die vom VIII. Parteitag beschlossene Hauptaufgabe auch weiterhin realisiert wird.

Werner Hauschild

Parteigruppenorganisator
in der KAP Samenten-Gütlin,
Kreis Rügen

Unser Einfluß wächst

Wir gehören zur Parteigruppe des Verpackungsbandes im VEB DKK Scharfenstein Haushaltskühlschrankwerk Niederschmidberg. Zum fünften Mal wurde ich nun schon als Parteigruppenorganisator gewählt.

Unsere Erfahrungen bestätigen: Die Erfüllung unserer Aufgaben verlangt tägliches Kämpfertum, Vorbildwirkung und ein sachliches, kritisches und kameradschaftliches Auftreten.